

Liebe Leserinnen und Leser des LERNET-Reports,

die Learntec 2005 in Karlsruhe (15.-18.02.2005) wirft ihre Schatten voraus. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für einen der wichtigsten E-Learning-Kongresse in Deutschland auf Hochtouren. Auch die Beteiligten im Projekt LERNET rüsten sich für ihre Auftritte in verschiedenen Workshops und für die Messestände (siehe hierzu die Übersicht auf Seiten 8; 9 und 10).

LERNET wird in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand auf der LEARNTEC 2005 vertreten sein (Stadhalle, Stand 107).

Die beiden aktuellen LERNET-Projekte Q.E.D. und Content Sharing führen zurzeit Erhebungen zum Bedarf ihrer Zielgruppen durch. Das Projekt Content Sharing hat Weiterbildungsakademien als Kunden und Lieferanten für eine spätere Content Sharing-Plattform befragt. Cornelius Buerschaper schildert in diesem Report erste Ergebnisse (S. 3 und 4).

Das Projekt Q.E.D. hat eine Erhebung zum Potenzial und zum Einsatz von Mobile Learning abgeschlossen. Einige Resultate nennt uns Jochen Günther (S. 6 und 7).

In einem eher technisch orientierten Beitrag beschreibt Mario Aehnelt die Vorteile und Herausforderungen des Learning Content Management Systems EDUPLONE (S. 5).

Großen Zuspruch finden die DIN-Workshops zur internationalen E-Learning-Standardisierung, die Q.E.D. initiiert hat. Drei Arbeitsgruppen haben sich hierzu bislang gebildet. Der LERNET-Report gibt einen Eindruck von den Workshops (Arnold Schulz, DIN, S. 11 und 12).

Und falls Sie noch keinen LERNET-Leitfaden für E-Learning-Produzenten und Anwender haben: Ein kostenloses Exemplar bekommen Sie an unserem Learntec-Messestand oder per Download unter

http://www.lernet.info/media/downloads/lernetleitfaden_earningfuermittelstand_200412.pdf.

Wir sehen uns in Karlsruhe!

- Ihr LERNET-Redaktionsteam -

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an: Dr. Lutz Goertz oder Anja Johanning, E-Mail: lernet@mmb-institut.de, Tel.: 0201 72027 -25 bzw. -23.

Inhalt	02	▶
LERNET - Content Sharing und Q.E.D.		
Content Sharing – Anforderungen der Kunden		
Ergebnisse aus der Anforderungsanalyse des Projekte Content Sharing Cornelius Burschaper, Content Sharing		
Content Sharing entscheidet sich für EDUPLONE		
Mario Aehnelt, Content Sharing, FhG-IGD-R		
Online-Befragung zum mobilen E-Learning im Projekt Q.E.D. – erste Ergebnisse!		
Jochen Günther, Q.E.D., FhG-IAO		
LERNET Aktivitäten		
LERNET-Workshop auf der LEARNTEC mit Content Forum		
LERNET auf der Learntec vom 15.02.-18.02.2005 in Karlsruhe		
Aktualisierte Übersicht über LERNET-Aktivitäten		
DIN-Workshops finden großen Zuspruch		
Arnold Schulz, Q.E.D., DIN		
Neues aus den abgeschlossenen LERNET-Projekten		
NetLIm – die Fortsetzung...		
Dr. Herbert Müller Philipps Sohn, NetLIm, FBD Bildungspark		
Service		
Das LERNET-Verbundprojekt in der Übersicht		
Impressum		

Content Sharing aus der Sicht von potenziellen Nutzern – Ergebnisse einer qualitativen Anforderungsstudie

Innerhalb des Projekts „Content Sharing“ (CS) wurde im Jahr 2005 eine qualitative Anforderungserhebung mit 27 Interviewpartnern durchgeführt. Ausgewählt wurden Unternehmen und öffentliche Organisationen, die E-Learning-Produkte herstellen, einsetzen oder weitergehende wirtschaftliche Interessen wie z.B. Content-Veredelung haben. Die halbstrukturierten Interviews konzentrierten sich auf drei Schwerpunkte, die ein Content-Sharing-System erfüllen sollte, damit es für potenzielle Nutzer von Interesse ist: Generelle Nutzenerwartungen, spezifische Funktionalitäten und Geschäftsprozesse.

Die Ergebnisse in Kürze:

- (1) Alle befragten Unternehmen versprechen sich vom Einsatz eines CS-Systems (CSS) eine Kostensenkung bei Produktion, Vertrieb und Verkauf von E-Learning-Produkten. Sie erwarten ferner eine Erweiterung des Zugriffs auf den Anbieter- und Nachfragermarkt für E-Learning-Produkte und drittens eine wirkungsvolle Anschubwirkung für CSS durch gemeinsames Marketing.
- (2) Den attraktivsten Nutzen sehen die Umfrageteilnehmer jedoch in der Verdichtung relevanter Informationen über den gesamten E-Learning-Markt. Dies wird zugleich als größte Herausforderung und erfolgskritischer Faktor eingeschätzt.
- (3) Als möglichen Problempunkt definieren einige Unternehmen, dass ein CS-System mit bestehenden Interessen von Bildungsanbietern konkurriert und dass Kostensenkungen bei E-Learning-Produkten zu erheblichen Veränderungen in der Preisbildung und in der Berechenbarkeit von Bildungsberatung führt.
- (4) Folgende Nutzenerwartungen werden in der Anforderungserhebung genannt (sortiert nach der Häufigkeit der Angabe): Vertrieb erweitern; Kunden besser beraten; Wissen und Erfahrungen anderer Unternehmen nutzen; Informationen über den Markt einholen; Kosten senken; Marketing gemeinsam betreiben; E-Learning-Produkte erwerben; gemeinsame Qualitätsstandards etablieren; Markt transparent darstellen.
- (5) Je nach Unternehmenstyp divergieren die Nutzenerwartungen. Die großen Produktions- und Bildungsberatungsunternehmen haben ein Interesse an Informationen über den Markt und vorhandene Produkte. Sie drängen vor allem auf eine „intelligente“ Such- und Recherchefunktion des CS-Systems. Außerdem sind spezifische learning-objects bzw. problemlösungsorientierte E-Learning-Produkte wichtig. Der Nutzen für die „Großen“ besteht also aus „Informationen über Markt und Produkte“ sowie dem Erwerb „spezifischer e-Contents“. Mittlere Unternehmen sehen den Nutzen eines CSS ebenfalls in Informationen, erwarten aber eher ein „breites Recherchetool“ und „vollständige Marktabdeckung“. Hier wird also ein Instrument gesucht für eine Contentrecherche mit sicherem Überblick über den gesamten Markt. Außerdem besteht Interesse an Partnerschaften mit Produzenten und anderen Anbietern. Im Bereich der E-Learning-Produkte sehen diese Unternehmen den Nutzen von CS-Systemen darin, dass Content-Komplettlösungen sowie herausragend gute Einzellösungen zu finden sein werden. Im Gegensatz zu den größeren Unternehmen wollen sie das System zur Vermarktung ihrer eigenen Angebote nutzen.
Für kleine Unternehmen geht die Erwartung deutlich in Richtung Vertrieb und Marketing. Diese Unternehmen versprechen sich einen Nutzen durch Ausweitung des Marktes und durch Seiteneffekte auf weitere Produkte ihres Angebotsspektrums.

LERNET – Content Sharing und Q.E.D.

◀ 04 ▶

- (6) Die Anforderungen an die technisch-funktionale Gestaltung des CS-Systems bilden im Grunde die inhaltlichen Nutzenerwartungen in Form von technischen Funktionalitäten ab. Insgesamt ergibt sich folgendes Bild: Im Vordergrund steht die Such-Funktion mit den Merkmalen schnell, treffsicher, thematisch fokussiert, unterschiedlich granular. Die Umfrageteilnehmer wünschen sich die Möglichkeit einer „intelligenten Suche“ mit mehreren Profilen oder unterschiedlichen Stichworten, die auf Metadaten referenzieren. Darüber hinaus soll die Such-Funktion über Schnittstellen an andere E-Learning-Technik gekoppelt sein, Datenimport und -export erlauben sowie Suchprofile von Nutzern anlegen. Weitere Funktionalitäten, die als wichtig gesehen werden (nach der Häufigkeit der Nennung): Preview- und Test-Funktion; Art und Umgang mit Metadaten; Abrechnungs- und Bezahlfunktion; Kontrollfunktion über Vorgänge im System; allgemeine Bedienungsanforderungen; Kommunikationsfunktionen mit und über das System; Anmeldefunktion; Einstellen und Pflegen von Content; gesamter Bereich der Service- und Supportfunktionen.
- (7) Die Herausforderungen für den Betreiber (und somit Geschäftspartner) des CS-Systems liegen nach Meinung der befragten Unternehmen darin, dass
- relevanter Content zur Verfügung gestellt werden muss, was konkret eine Forderung nach thematischer Breite und Tiefe ist,
 - Operationen mit Metadaten und Suchfunktionen „intelligent“ ablaufen, d.h. der Erfolg des Betreibers wird stark an der „Intelligenz“ des verfügbaren Recherche-Tools fest gemacht,
 - das System von den unterschiedlichen Nutzergruppen in der Praxis gut und einfach zu benutzen ist,
 - ein Kundenservice und Support beim Betreiber des CS-Systems existiert.

Insgesamt zeigt die Umfrage, dass Content-Sharing-Systeme auf heterogene Interessen und Nutzenerwartungen treffen. Sie belegt jedoch auch, dass Content-Sharing als innovativer Bereich eingeschätzt wird, dass hohe Qualitätsstandards an Content bestehen und dass sowohl ökonomische als auch informationelle Vorteile gesehen werden. Voraussetzung dafür ist eine geeignete technische Infrastruktur, eine „intelligente“ Suchfunktion und eine allgemeine Attraktivität des Betreibermodells, um möglichst viele Content-Besitzer für diese Vermarktungsplattform zu gewinnen.

Kontakt:

 Cornelius Buerschaper
 Content Sharing

 E-Mail: cornelius.buerschaper@t-online

Eduplone: Basistechnologie für LERNET-Projekt Content Sharing

Eine besondere Herausforderung für das Projekt Content Sharing ist die technologische Unterstützung der komplexen Prozesse vom Bereitstellen eines einzelnen Lernmoduls bis hin zu dessen Vermarktung und Verkauf. Um den Aufwand in Grenzen zu halten, wurde im Teilprojekt Technologie ermittelt, welche bereits entwickelten Basissysteme auch für Content Sharing verwendet werden können. Dabei wurde die Erfüllung spezifischer funktionaler und nicht-funktionaler Anforderungen überprüft.

Als Basisplattform für weitere Entwicklungen wurde schließlich das Learning Content Management System Eduplone ausgewählt – ein Open Source System.

Eduplone zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es bereits heute E-Learning-Standards unterstützt und als Technologie erweitert werden kann. Hier kann vor allem auf die zugrunde liegenden Funktionalitäten der ZOPE-Plattform und des Plone Content Management Systems zurückgegriffen werden.

In den kommenden Monaten wird untersucht, durch welche spezifischen Funktionalitäten und in welchem Umfang Eduplone erweitert werden muss, um eine ausreichende technologische Unterstützung des Content Sharings zu gewährleisten. Schon jetzt ist davon auszugehen, dass insbesondere Komponenten für das Re-Authoring und den Verkauf von Lernmodulen notwendig sind, aber auch Kommunikationsmöglichkeiten oder die Unterstützung der Kunden-Akquise und -Pflege. Die Integration dieser Elemente in einem für den Nutzer transparenten System ist eine der spannendsten Aufgaben in den kommenden Monaten für das Projekt Content Sharing.

Kontakt:

Mario Aehnelt

Content Sharing

FhG-IGD-R

E-Mail: mario.aehnelt@igd-r.fraunhofer.de

Anwenderbefragung im Rahmen des LERNET-Projekts Q.E.D.

Das Projekt Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland (Q.E.D.) wird für das E-Learning neue Standards entwickeln sowie neue Märkte und Geschäftsmodelle erschließen. Dabei werden für die innovativen Anwendungsfelder Mobile Learning und Rich Media Content Referenzmodelle entwickelt und entsprechende Werkzeuge zur sofortigen Umsetzung und Nutzung erstellt.

Mobile Learning hat allerdings bislang noch keine weite Verbreitung gefunden. Um mehr über den konkreten Einsatzbedarf und die entsprechenden Voraussetzungen in kleinen und mittelständischen Unternehmen zu erfahren, wurde im Rahmen des Projekts Q.E.D. eine Online-Befragung von Ende Dezember bis Ende Januar durchgeführt. Daraus sollten sich Anwendungsmöglichkeiten und Rückschlüsse auf Standardisierungsanforderungen im Bereich des mobilen Lernens ergeben. Durchgeführt wurde die Befragung unter Einsatz des vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) entwickelten e-Assessment-Tools.

Der Fragebogen gliederte sich in drei Teile:

- Allgemeine Informationen zu den Unternehmen (Rechtsform, Alter, Beschäftigtenzahl, Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Jahren)
- Angaben zur Marktsituation und zur Unternehmensstrategie, zum Technikeinsatz sowie zur Organisations- und Personalentwicklung
- Spezifische Fragen zu Bildungsmaßnahmen im Allgemeinen, E- und Mobile Learning im Besonderen.

An der Umfrage beteiligten sich überwiegend kleine bis mittlere Unternehmen, die vor allem unternehmensnahe Dienstleistung anbieten. Ein erstes überraschendes Ergebnis ist, dass mobiles Lernen schon in einigen Betrieben angekommen ist. Die meisten Unternehmen befinden sich jedoch noch in der Prüfungs- und Planungsphase für den sinnvollen Einsatz von Mobile Learning.

Weitere Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass die überwiegende Zahl der befragten Unternehmen mit Mobile Learning vor allem räumliche Flexibilität und das (arbeits-)prozessintegrierte Lernen verbindet - wie z.B. bei Wartungsarbeiten durch technische Servicemitarbeiter in Kunden-Unternehmen (siehe Abbildung 1). Außerdem stehen für viele Betriebe zeitliche Flexibilität sowie die Verbindung von Wissensmanagement und Lernen im Vordergrund.

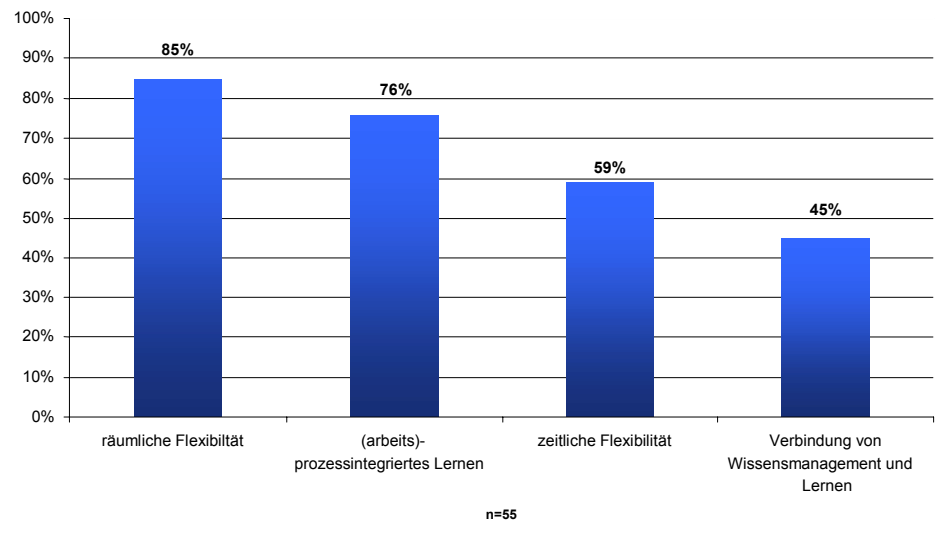


Abbildung 1: Welche Eigenschaften kennzeichnen Mobile Learning?

Insgesamt versprechen sich die Unternehmen von Mobile Learning, dass ihre Mitarbeiter die Lern- und Wissensinhalte flexibler und besser in den Arbeitsprozess integrieren können. Sie benennen allerdings auch Hürden für einen breiten Einsatz der innovativen Anwendung: Die Herausforderungen werden vor allem in den Endgeräten und in der Anpassung bestehender Lerninhalte auf die mobilen Anforderungen gesehen: Dies bezieht sich auf die Aufbereitung, die Navigation, aber auch das gesamte didaktische Design.

Die vollständige Zusammenfassung und Auswertung der Ergebnisse wird Anfang März vorliegen.

Kontakt:

Jochen Günther
Q.E.D.

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)

Tel: + +49 (0)711 9 70-2262

E-Mail: Jochen.Guenther@iao.fhg.de

LERNET Aktivitäten

◀ 08 ▶

LERNET-Workshop auf der LEARNTEC 2005: Merken Sie sich den 17.02.2005 von 14.00 bis 17.30 Uhr vor!

Der LERNET-Workshop „Qualitätsstandards und Content Sharing“ im Rahmen der LEARNTEC 2005 richtet sich an E-Learning-Anwender und Anbieter, die mehr über Content-Austausch, Optionen zum Vertrieb von Content-Modulen sowie die neuesten Entwicklungen eines harmonisierten Qualitätsmodells im E-Learning erfahren möchten.

- Am Nachmittag des 17.02.2005 (Donnerstag) stellen die beiden vom BMWA geförderten LERNET-Projekte Content Sharing (<http://www.contentsharing.com>) und Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland (Q.E.D.) (<http://www.qed-info.de>) ihre Ansätze vor.

Einen aktiven Part übernimmt im Workshop auch die Initiative ContentForum, die durch Andreas Bernt-Bärtl (X-Pulse) und Mario Longino (Audi Bildungswesen) vertreten wird.

- Präsentiert wird zudem der LERNET-Leitfaden: „E-Learning für Mittelstand und öffentliche Verwaltung“. Er basiert auf den Erkenntnissen der 11 LERNET-Projekte der ersten Phase (2001-2004) und richtet sich insbesondere an Weiterbildungsverantwortliche in KMU und öffentlichen Verwaltungen. Der Leitfaden stellt aktuelle Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von E-Learning praxisnah dar. Interessierte können ihn kostenlos unter <http://www.lernet.info> herunterladen oder am LERNET-Stand auf der LEARNTEC (Stadthalle, Stand-Nr. 107) als Printversion erhalten.

Veranstaltungsdaten:

LERNET-Workshop „Qualitätsstandards und Content Sharing“

Ort: LEARNTEC Karlsruhe, Stadthalle, Raum 2.05

Datum: Donnerstag, 17.02.2005, 14 bis ca. 17.30 Uhr

LERNET Aktivitäten

◀ 09 ▶

LERNET auf der LEARNTEC 2005

Einen ersten Überblick über die gemeinsamen und individuellen LERNET-Aktivitäten der LERNET-Begleitforschung und der jeweiligen LERNET-Projektpartner erhalten Sie im Folgenden.

A. Gemeinsame Aktivitäten
KONGRESS
LERNET-Session

Qualitätsstandards und Content Sharing -
 Q.E.D. und Content Sharing - die neuen LERNET-Projekte für KMU

Donnerstag, 17. Februar 2005
 Uhrzeit: 14.00 bis ca. 18.00 Uhr
 Forum 11
 Raum 2.05

MESSE
Info-Stand des LERNET-Gesamtprojekts

Stadthalle, Stand Nr. 107

B. Individuelle Aktivitäten der LERNET-Projekte auf der Learntec
KONGRESS

Projekt	Veranstaltung
HALMA/ Chance	21. Europäisches Planspielforum auf der LEARNTEC 2005 Mittwoch, 16. Februar 2005 Uhrzeit: 11.00 bis 11.30 Uhr Scheffel-Saal Michael Geisler/Prof. Dr. Hanns Hub „Chance – Unternehmenssimulator für unternehmerisches Denken und Handeln“

LERNET Aktivitäten		◀ 10 ▶
MESSE		
LERNET-Konsortialpartner auf LEARNTEC-Messeständen: LERNET I		
LERNET I		
eQtv	Schwarzwaldhalle, Stand-Nr. 230 FhG-IAO, Stand der Fraunhofer-Gesellschaft	
I-can-EIB	Gartenhalle, Stand-Nr. 369 Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (bfe - Oldenburg)	
LEVER	Schwarzwaldhalle, Stand-Nr. 230 FhG-IPA, Stand der Fraunhofer-Gesellschaft	
WebTrain	Schwarzwaldhalle, Stand-Nr. 238 PRO Management GmbH	
LERNET-Konsortialpartner auf LEARNTEC-Messeständen: LERNET II		
LERNET II		
Content Sharing	Schwarzwaldhalle, Stand-Nr. 238 PRO Management GmbH	
Q.E.D.	Schwarzwaldhalle, Stand-Nr. 230 FhG-IAO, Stand der Fraunhofer-Gesellschaft	

LERNET-Aktivitäten

11

Erstes und zweites Treffen der DIN-Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Qualitätsstandards im E-Learning: Resümee und Ausblick

Die Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland (Q.E.D.) und das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. haben am 18. Oktober 2004 in Berlin drei DIN-Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Standards gegründet (siehe LERNET-Report Nr. 13). Nachdem bei der Veranstaltung zum Thema „Entwicklung international anerkannter Qualitätsstandards für E-Learning“ bereits fast 50 Anmeldungen für die Arbeitsgruppen eingingen, sind inzwischen weitere Teilnehmer hinzugekommen. Die Mitarbeit weiterer Experten in den kostenfreien Arbeitsgruppen ist ausdrücklich erwünscht.

Folgende Sitzungstermine sind für die kommenden Monate geplant:

- Arbeitsgruppe Transparenz und Bewertung:
11.04.2005
- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung:
04.03.2005
- Arbeitsgruppe Modularisierung:
21.02.2005

Bei den ersten Treffen sagten die Teilnehmer einen wirksamen Beitrag zur Entwicklung von Spezifikationen und Normen zu, die in möglichst kurzer Zeit veröffentlicht werden können. Auch bestand Einigkeit darüber, dass man sich nicht auf Deutschland beschränken wolle, sondern dass möglichst internationale Qualitätsstandards erzielt werden sollen.

Die Arbeitsgruppen beginnen nicht bei Null

Die Arbeitsgruppen verfügen über ein bereits vorhandenes Netzwerk engagierter Akteure, das sich im Rahmen des Projekts "Virtuelle Aus- und Weiterbildung Wirtschaftsinformatik VAWI" entwickelt hat. Außerdem können sie sich auf die ersten beiden öffentlich verfügbaren Spezifikationen (PAS = Publicly Available Specification) stützen, die im Jahr 2004 vom DIN veröffentlicht wurden:

- PAS 1032-1 „Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von E-Learning – Teil 1: Referenzmodell für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung – Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Bildungsprozessen und Bildungsangeboten“
- PAS 1032-2 „Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von E-Learning – Teil 2: Didaktisches Objektmodell – Modellierung und Beschreibung didaktischer Szenarien“.

Die neuen Arbeitsgruppen werden diese beiden Spezifikationen als Ausgangsdokumente nutzen, um ein allgemein gültiges Qualitätsmodell zu entwickeln. Außerdem sollen sie dazu dienen, die Kriterien zur Beurteilung der Qualität und zur Definition von Anforderungen an E-Learning Module festzulegen.



LERNET-Aktivitäten

◀ 12 ▶

So verwendet die Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Qualitätsstandards das in der PAS 1032-1 enthaltene Prozessmodell mit seinen sieben Prozesskategorien Anforderungsermittlung, Rahmenbedingungen, Konzeption, Produktion, Einführung, Durchführung und Evaluation.

Alle drei Arbeitsgruppen werden vom DIN organisiert.

Kontakt und Anmeldung:

Arnold Schulz
DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Tel.: ++49 (0)30 - 2601-2736
Fax: ++49 (0)30 - 2601-1738
E-Mail: arnold.schulz@din.de

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen und zum LERNET-Projekt Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland (Q.E.D.):

<http://www.qed-info.de>
<http://www.ebn.din.de>

Neues aus den abgeschlossenen LERNET-Projekten

13

NetLIm – die Fortsetzung...

Im Frühjahr 2005 werden die NetLIm Macher ihr Projekt auf einer Deutsch-Russischen Konferenz in Halle an der Saale präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Kooperation deutscher und russischer Immobilien-Experten. Auf der Basis der NetLIm-Inhalte wurde ein Seminarkonzept zur Unterstützung russischer Fachleute bei der Sanierung und Verwaltung von Wohneigentum erstellt. Das Blended-Learning-Konzept fand und findet großen Anklang. Allein für dieses Jahr wird mit ca. 150 russischen Teilnehmern gerechnet.

Das Engagement hat mittlerweile auch Resonanz beim Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen gefunden. Bei einer beschränkten Ausschreibung für ein Konzept zur Ausbildung russischer Immobilienmakler gewann ein auf NetLIm basierender Ansatz gegen starke Konkurrenz. Ziel ist die Gründung einer Deutsch-Russischen Akademie der Immobilienwirtschaft, deren Angebote zum Großteil über eine Blended-Learning-Lösung auf Basis von NetLIm erstellt werden sollen.

Пример организации - Blended Learning



Abbildung: Screenshot des russischen Online-Seminars „Einladung zur Wohnungseigentümerversammlung“

Neues aus den abgeschlossenen LERNET-Projekten

◀ 14 ▶

Weitere NetLim-Projekte in der Übersicht:

- An der Fachhochschule (FH) Nürtingen laufen im Fachbereich Immobilienwirtschaft die Arbeiten an einem Aufbaustudiengang ‚Immobilienwirtschaft‘, der in vollem Umfang auf NetLim basieren wird. Dieses Projekt wird NetLim voraussichtlich ab Herbst 2005 realisieren.
- An der FH Nürtingen wird inzwischen die dritte Gruppe Immobilienfachwirte mit Hilfe von NetLim auf die Prüfung vorbereitet.
- Einzelne Bausteine von NetLim – so der virtuelle Seminarraum – haben inzwischen Eingang in andere Projekte und Vorhaben gefunden. Besonders erwähnenswert sind dabei die Vorhaben, die übergreifend zum Beispiel im Bereich e-Government gerade in der Diskussion und Arbeit sind.

Kontakt:

Dr. Herbert Müller Philipps Sohn
FBD Bildungspark gGmbH
Tel.: ++49 (0) 711 21 58-0
E-Mail: mps@fbd-bildungspark.de

Service	◀ 15 ▶
<p>Das LERNET-Verbundprojekt in der Übersicht</p> <p>clear2b E-Learning Business Community für KMU www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/clear2b/profil.htm</p> <p>Content Sharing (CS) Business-Modell zur Distribution von digitalen Lern-Inhalten www.contentsharing.com</p> <p>eQtv Qualifikations-TV für den Mittelstand www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/eqtv/profil.htm</p> <p>Go2Learning Web-basierte Lehr-, Lern- und Arbeitsplattform für die deutsche Bauindustrie zur Unterstützung von Präsenzlehre und eigenverantwortlichem, selbstorganisiertem Lernen www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/go2learning/profil.htm</p> <p>HALMA Handwerksorientierte Lernarrangements für unternehmerisches Denken und Handeln im Zeitalter von Multimedia-Anwendungen www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/halma/profil.htm</p> <p>I-can-EIB Innovative CBT-Architektur im Internet für den Europäischen Installationsbus (EIB) im Elektrohandwerk www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/icaneib/profil.htm</p> <p>LEVER „Lernforum Verlagswesen“ www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/lever/profil.htm</p> <p>NET-CA-T Innovative netzbasierte Unterrichtsmodule zur Vermittlung neuer CA-Technologien als Best-Practice-Beispiel für holz- und metallverarbeitende KMUs www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/netcat/profil.htm</p>	

	Service	16
<p>Impressum</p> <p>LERNET-Report</p> <p>Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)</p> <p>Projekträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Projekträger Multimedia des BMWA</p> <p>Begleitforschung und Redaktion : MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung Dr. Lutz Goertz</p> <p>Gestaltung: Kai Kosmalski</p> <p>Entwicklung des Layoutkonzepts: Adolf Grimme Institut</p> <p>Falls Sie den LERNET-Report in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, falls Sie ihn weiter empfehlen möchten oder uns auch in anderer Hinsicht etwas mitteilen möchten, schicken Sie uns doch einfach eine Mail: lernet@mmb-institut.de oder rufen uns an: Tel.: 0201 72027-23.</p>	<p>NetLIm Netzbasieretes Lernen für die Immobilienwirtschaft www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/netlim/profil.htm</p> <p>prodela Produktivitätssteigerung durch problemorientiertes on-Demand-Lernen am Arbeitsplatz www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/prodela/profil.htm</p> <p>Q.E.D. Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland www.qed-info.de/</p> <p>VOCAL Virtual Online Computer-Aided Learning -Netzbasieretes Lernen im Handwerk www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/vocal/profil.htm</p> <p>WebTrain Netzbasieretes Lernen für E-Government www.lernet-info.de/pages/de/internet/projekte/webtrain/profil.htm</p>	